



KLEINTIERPRAXIS AM MÜHLENBERG

ANTWORTEN AUS DER KLEINTIERPRAXIS

VON TIERÄRZTIN DR. NICOLA U. SCHNEIDER, BÖRGER

WAS, WENN HUND UND KATZE IN DIE JAHRE KOMMEN?

Hund und Katze begleiten uns, wenn wir Glück haben, 10-12 Jahre, evtl. auch noch deutlich länger. Das ist ein langer gemeinsamer Weg. Wen wundert's, wenn wir mit zunehmendem Alter unseres Schützlings immer besorgter um sein Wohlergehen werden.

Ab einem Alter von etwa 7-8 Jahren ist mit altersbedingten Beschwerden des Tieres zu rechnen. Die veränderten Bedürfnisse des alternden Tieres erfordern ggf. eine Umstellung der bisherigen Ernährungs- und Haltungsbedingungen. So sollte die körperliche Belastung reduziert, d. h. beispielsweise die Tiere aus der Zucht genommen und Hundesport und Arbeitseinsatz als Dienst- oder Jagdhund auf ein dem Hund zumutbares Maß beschränkt werden. Trotzdem ist ein regelmäßiges schonendes Bewegungsprogramm wichtig als Herz-Kreislauf-Training, um den Bewegungsapparat beweglich und fit zu halten, und um das Körpergewicht des Tieres zu regulieren. Auch die Fütterung sollte der herabgesetzten Stoffwechselsituation angepasst werden (z. B. Diabetes, Fettsucht, Herz- und Gelenkerkrankungen). Zu diesem Zweck haben führende Hersteller auch Futtermittel für Senioren auf den Markt gebracht.

Spezielle medizinische Diäten sind über den Tierarzt zu beziehen, wenn Stoffwechsel, Herz, Gelenke o. ä. besonders intensiver Unterstützung bedürfen. Um sich entwickelnde ernstzunehmende Gesundheitsbeeinträchtigungen möglichst frühzeitig zu erkennen, ist es wichtig, den Gesundheitszustand des Tieres regelmäßig vom Tierarzt kontrollieren zu lassen. Dazu kann u. U. die Ermittlung einiger Blutparameter (Leber, Niere, Blutzucker, Hormone) ebenso angebracht sein, wie die Überprüfung der Herz- und Gelenksfunktionen und die Untersuchung auf Tumorerkrankungen. Bei frühzeitiger Erkennung und Behandlung können sehr viele Erkrankungen medikamentös, diätetisch oder durch Umstellung der Haltungsbedingungen positiv beeinflusst werden. Ein Fortschreiten wird so u. U. verlangsamt oder sogar aufgehalten. Damit wird bei vielen Tieren die Lebensqualität merklich verbessert und die Lebenserwartung verlängert.

Auf diese Art und Weise können wir erheblich dazu beitragen, dass unsere Haustiere gerne und in Würde alt werden und uns noch möglichst lange begleiten!